

4
Wien 6.5.1861

Lieber, ich habe Ihnen vor Kurzem für die un-
bearschätzbare Palastine-Bild; es greift mich sehr
nicht an durch die Eindringlichkeit der witz-
vollen Betrachtungen, und die meisterhafte
Darstellung; - sondern auch, und ganz besonders
an merkwürdigen Deutungen eines klaren
Verstandes und einer leidenschaftlichen Seele
(man könnte vielleicht noch besser sagen: eines
leidenschaftlichen Verstandes - einer klaren Seele)
Dieses Bild muß ein starkes Echo, unterbe-
wusste Kräfte hervorbringen, und unterbewusst-
se; - es ist ein politisches Bild im guten Sinne,
denn es ist beinahe ein Staatsmännchen. Und ich
glaube, wir werden für Jerusalem, und

für Politik interessiert - war einfach ein
Rein- und Abstrahieren, bis dahin ~~schon~~ nicht
wollte - und in Tibet fessellos im
auswärtigen Leben finden. So muss hi
her erst noch hinsetzen.

Wieder, Dank; ein der herzlichste Gruß

Ihr
Alfred J. J.
